



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 9 (1939)

270 (16.6.1939) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-293114](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-293114)

Starken Preussbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15. Fernspr.-Sammel-Nr. 35421. Das „Starken Preussbanner“ Ausgabe 4 erscheint wöchentlich 12mal. Bezugspreise: Drei Haus monatlich 2,20 RM, u. 50 RM. Einzelheft 2,20 RM. (einmal 60 RM. Postzeitungsgebühr) zusätzl. 70 RM. Bestellen Sie, Ausgabe 4 erhalt. wöchentlich 12mal. Bezugspreise: Drei Haus monatlich 1,70 RM, u. 30 RM. Einzelheft 1,70 RM. (einmal 54,74 RM. Postzeitungsgebühr) zusätzl. 42 RM. Bestellgeld. Bei der Zeitung am Erscheinungsort (auch d. Bsp. Gebalt) verbindl. besteht kein Anspr. auf Unterdüngung.



Angaben: Gesamtauflage: Die 12gehalt. Württembergische 15 Bl. Die 4gehalt. Württembergische im Zertitel 60 Bl. Mannheimer Ausgabe: Die 12gehalt. Württembergische 10 Bl. Die 4gehalt. Württembergische im Zertitel 45 Bl. Schwäbinger und Weinheimer Ausgabe: Die 12gehalt. Württembergische 4 Bl. Die 4gehalt. Württembergische im Zertitel 18 Bl. — Zahlungs- und Erfüllungsort Mannheim. Ausschließlicher Geschäftsstand: Mannheim. Postkontos: Ludwigshafen a. Rh. 4960. Verlagort Mannheim. — Einzelverkaufspreis 10 Pfennig.

Abend-Ausgabe A

9. Jahrgang MANNHEIM Nummer 270

Freitag, 16. Juni 1939

Erste Besprechung Strang-Molotow ungünstig verlaufen

Ernte Mahnung Italiens an Rumänien

Oder-Donau-Kanal wird Schlesien mit der Ostmark verbinden

„Tribuna“ fragt: Wohin Rumänien?

Verstimmung über die Bukarester Außenpolitik

EP Rom, 16. Juni.

In Italien ist die Reise des rumänischen Außenministers Gafencu nach Ankara mit großer Aufmerksamkeit beobachtet worden. Die „Tribuna“ weist am Donnerstag unter der Überschrift „Quo vadis, Rumänien?“ die Frage auf, welchen Weg Rumänien einschlägt und ob man mit einem türkisch-rumänischen Militär-Bündnis rechnen müsse.

Gafencu habe in einer Rundfunkbotschaft von einem Paktversuch mit der Türkei gesprochen, und man wisse, daß heutzutage der Ausbruch eines Paktversuches bedeute als Militärbündnis. In diesen Tagen sei viel von einer Militär-Linie geredet worden, die vom Schwarzen Meer bis zum Ägäischen Meer reichen sollte. England solle das nötige Geld zur Finanzierung dieses Bundes liefern. Das Blatt fragt sich, ob von Gafencu erwähnte Pakt mit diesem Plan in Verbindung zu bringen sei. Wenn man Rumänien unter Verzicht auf jede Rücksicht auf die andere Seite abschwenken wolle, dann müsse man es vor einem unüberlegten Schritt warnen.

Die Turiner „Stampa“ schreibt, es sehe so aus, als ob in dem Raum zwischen dem Ägäischen und dem Schwarzen Meer ein gefährliches Spiel gespielt werde. Italien habe im äußersten Gebude auf eine absolute Neutralität gerechnet und seinen Friedens- und Zusammenarbeitswillen bis zur Unterzeichnung des Montreux-Abkommens getrieben. Es könne aber niemals zulassen, daß die Freiheit der Bewegungen zu einer Fiktion zugunsten bevor-

rechtigter Mächte gemacht werde oder daß Kräfteverschiebungen im östlichen Mittelmeer eintreten. Der Zeitpunkt nahe heran, in dem Italien Klärungen fordern müsse.

Gafencu jetzt in Athen

DNB Athen, 16. Juni

Bei dem Donnerstagabend anlässlich des Gafencu-Besuches gegebenen Bankett sprach Ministerpräsident Metaxa in seinem Trinkspruch die Hoffnung aus, daß sich die Lage in nächster Zukunft in Richtung auf eine Befriedung entwickeln werde. Nach Ansicht der führenden Männer beständen keine Probleme, die nicht friedlich gelöst werden könnten. Griechenland habe keine gebietsmäßigen Aspirationen und fordere in Zusammenarbeit mit seinen Verbündeten auf dem Balkan nur Achtung vor seinem Gebiet. Gafencu antwortete im gleichen Sinne.

„Graf Zeppelin“ über Berlin

DNB Frankfurt a. M., 16. Juni.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“, das am Donnerstag um 22.39 Uhr Hamburg erreichte, passierte in der Nacht Stuttgart, das Elbeseufschiff und kreuzte in den frühen Morgenstunden über Mecklenburg. Um 8.10 Uhr am Freitag erschien das Luftschiff über Berlin. Es wird voraussichtlich gegen 19 Uhr wieder in Frankfurt landen.

Starke Gegensätze zwischen Moskau-London

Noch viele strittige Punkte

DNB Moskau, 16. Juni.

Die Blätter veröffentlichen ein kurzes amtliches Kommuniqué über die gestrige Unterredung zwischen Molotow und den englisch-französischen Unterhändlern.

An der Unterredung hat auch Potemkin teilgenommen. In einem über zweistündigen Gespräch seien, so wird bemerkt, „die hauptsächlichsten Fragen der Meinungsverschiedenheiten“ zur Sprache gekommen. Die Texte der englisch-französischen Formulierungen zu den Paktverhandlungen (es handelt sich dabei offenbar schon um ganze Vertragstexte) seien Molotow daraus überreicht worden. Das Kommuniqué schließt: „Die Ergebnisse der ersten Unterredung und der Untersuchung der englisch-französischen Formulierungen werden in den Kreisen des Außenkommissariats als nicht ganz günstig eingeschätzt.“

Diese ungewöhnliche Verlaufbarung verrät einen recht dramatisch zugespitzten Gegensatz. Sicher geht es dabei um die Frage der baltischen „Garantien“. Mit diesem unfreundlichen Kommuniqué scheint Moskau wieder einmal zu versuchen, die „öffentliche Meinung“ der Demokraten aufzuklären.

Jahrelange Meinungsverschiedenheiten

England will die Balken verewaltigen

DNB London, 16. Juni

Die gestrige erste Unterredung zwischen Strang und dem britischen Botschafter einerseits sowie Molotow und Potemkin andererseits ist nicht günstig ausgefallen. Der diplomatische Mitarbeiter der „Times“ schreibt, gemeinsame Formeln konnten noch nicht für folgende Punkte gefunden werden:

a) Sowjetrußlands Forderung auf Garantien an Estland, Finnland und Lettland;

b) Sowjetrußlands Wunsch, daß keiner der Partner einen getrennten Wasserstillstand oder Frieden im Falle eines Krieges, in dem alle drei verwickelt sind, abschließt;

c) Sowjetrußlands Verlangen, daß das eigentliche Abkommen erst in Kraft tritt, wenn das zusätzliche Militärabkommen für gegenseitige Unterstützung ausgearbeitet ist, zumindest in seinen Hauptlinien;

d) die exakte Form, in welcher Bezug genommen werden soll auf die Genfer Liga.

Der Schreiber läßt durchblicken, daß die Entente sich um die Neutralität der baltischen Staaten keineswegs scheren werde.

Unsicherheit in Paris

Frankreich redet Moskau gut zu

DNB Paris, 16. Juni.

Der bisherige Verlauf der englisch-französischen Verhandlungen mit Moskau hat nichts dazu beitragen können, das Stimmungsbildometer der französischen Presse bezüglich des Abschlusses des Dreierpaktes zum Steigen zu bringen. Mit wachsender Verlegenheit tauchen die Freitagstageserwartungen an diesem heißen Thema herum. Die Unsicherheit in der Beurteilung der Moskauer Verhandlungen macht sich um so fühlbarer, als von den zuständigen diplomatischen Kreisen in Paris anscheinend noch kein Lösungswort über die Verhandlungsart dieses Themas ausgegeben worden ist. Die wenigen Blätter, die überhaupt ausführlicher auf die Moskauer Gespräche eingehen, bemühen sich, den roten Nachhabern im Kreml klarzumachen, daß es in ihrem eigenen Interesse gelegen sei, die Verhandlungen zu beschleunigen und zu einem raschen Abschluß des Dreierpaktes zu gelangen.

Englischer Protest verschärft Japans Haltung

Lebensmittelzufuhr nach Tientsin praktisch abgeschnitten

EP London, 16. Juni.

Eine in scharfem Ton gehaltene Protestnote wurde am Donnerstagabend von dem britischen Generalkonsul in Tientsin dem japanischen Generalkonsul überreicht. In der Note wird Einspruch gegen die Lebensmittelkontrollen und Kreuzverhöre von Engländern erhoben und um Nicht-einmischung japanischer Behörden in die britische Fluß-Schiffahrt auf dem Peiho ersucht.

Dieser englische Protest hat nach aus Schanghai vorliegenden Meldungen zu einer weiteren Verschärfung der japanischen Maßnahmen in Tientsin geführt. Die internationale Brücke über den Peiho bleibt weiter geschlossen. Die Kontrolle an den Uebergängen in die englische und französische Konzession wird von den japanischen Soldaten streng ausgeübt. Die Engländer werden einem langen Kreuzverhör unterworfen und eingehend durchsucht. Auch zahl-

reiche Chinesen mußten sich wie einige Engländer und andere Europäer einer Leibbesichtigung unterziehen.

Die Lebensmittelzufuhr, die von den Japanern grundsätzlich gestatteter war, macht den englischen Behörden weiterhin große Sorge, da kein Chinese es wagt, sich durch Übernahme von Lebensmittellieferungen als japanfeindlich hinzustellen. Somit ist die Lebensmittelzufuhr praktisch abgeschnitten. Der Verkehr auf den Straßen der Konzession hat so gut wie aufgehört.

Riogeitöne in London

DNB London, 16. Juni.

„Britten sind in Tientsin mißhandelt worden“. Das ist der große Schlagtruf der Londoner Morgenblätter am Freitag. In allen Einzelheiten schildern die Zeitungen Dinge, die sich im Empire und in britischen Mandaten tagtäglich



General der Carabinieri bei Dr. Frick

Der Kommandierende General der Carabinieri von Italien, Molzo, der zur Zeit in Berlin weilte, wird von Reichsinnenminister Dr. Frick in seinem Arbeitszimmer begrüßt. Weltbild (M)

ind
nien

Vierte
nt nicht!

gespielt von einem
tragender Darsteller
ea Wiek
eth Wendt
er Hinz

Schalheitlein
und Marlan
Stimmel
t Dandert
Scharf

n Kreuger-
achenbericht.
e ebenso schöne
ndustriemagnaten.
11“
von Paul von Jagowitsch.

DRIA
MERSTR. 11

le fürs HB
Theater
nhelm

16. Juni 1939
ung Nr. 63
emeinde Wamben
ie Kabl
in drei Akten von
Einrich
oll Kommandier
Ende circa 22.30

Mit der Zeitung in die Ferien

Die schöne Zeit der Reisen und Ferien ist gekommen. Wochenlang hat man sich den Kopf darüber zerbrochen, wo es in diesem Jahre hingehen soll, ins Gebirge oder an die See. Und so man mit sich selber oder zu zweien einig geworden ist, werden die Koffer gepackt, sein sauberlich, wie es sich gehört. Jeder, der denken kann, überlegt, welche Dinge nicht vergessen werden dürfen und mitzunehmen sind: Souvenir-Gemden und Strümpfe, einen hellen und einen dunklen Anzug, Bademantel und Sportdreh. Nichts darf fehlen: weder der Ersatztragknopf noch zwei Duzend Kasierlingen. Die Frau lobt die Tüchtigkeit ihres Mannes, weil er an alles gedacht hat, und der Mann findet seine Ehehälfte „besorgt“ und „umsichtig“. Beide glauben, alle notwendigen Dinge mitzubringen. Nun kann die Reise losgehen! — Beim Einschlafen wandern die Gedanken noch einmal in die Schränke und Schubläden und von da in die Koffer. „Männer, ich überlege hin und her, ob wir nicht doch etwas vergessen haben!“ ...

Und sie haben „etwas“ vergessen, die Leute, etwas sehr wichtiges sogar — ihre Zeitung! Wer wird denn heute noch ohne das „H“ in Urlaub fahren? Der Urlauber muß doch in der „Fremde“ wissen, was in Mannheim und Umgebung während seiner Abwesenheit los ist! Ob der Redar Hochwasser hat und welche Veranstaltungen und Feste „steigen“. Wer möchte denn als „Herr Haase“ in der Welt herumlaufen?

Warum? flugs die „H“-Reisenachsendung“ ausgefüllt und der Vertriebsabteilung eingeschickt! In allen Winkeln des großdeutschen Reiches wißt ihr dann, was in der Heimat vorgeht. Mit der Zeitung in die Ferien! — das läßt die Verbindung mit den Zurückgebliebenen nicht abreißen. —ff.

Das nächste Standkonzert

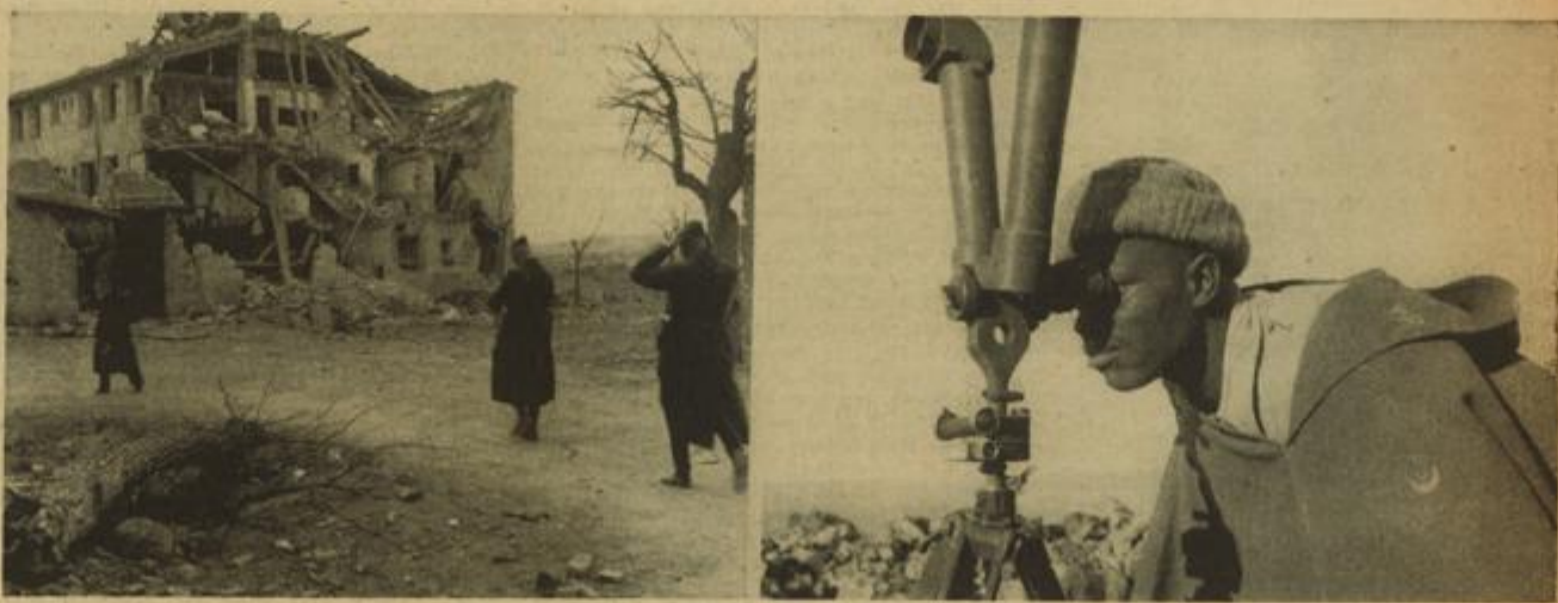
ist am Sonntag auf dem Karl-Reich-Platz. Wie uns die Stadtkommandantur mitteilt, gibt das Musikkorps II/38, 110, unter Leitung von Korpsführer Oberfeldwebel Kirchner, am Sonntag von 12 bis 13 Uhr ein Standkonzert, das diesmal — anlässlich der Durchfahrt der Deutschlandfahrer — am Karl-Reich-Platz stattfindet. Die Konzertfolge sieht folgendermaßen aus: 1. Königs-Dräger-Marsch (von Berthold Stroh); 2. Goldene Jugend (Ouvertüre von Willy Köster); 3. Berühmte Melodie aus Platon's Oper „Martha“ (von Richard Koid); 4. Polonaise A-dur (von Chopin); 5. Künstler-Leben (Walzer von Joh. Strauß); 6. Die Wache zieht auf (Marschopourri von Julius Kochmann); 7. Mit Bomben und Granaten (Marsch von Wilske).

Gefährdete Apfelbäume. Der an zahlreichen Obstbäumen kürzlich festgestellte Raupenfraß hat derartige Ausmaße angenommen, daß Sofortmaßnahmen zur Bekämpfung durchzuführen werden müssen. Nicht nur der reiche Fruchtanfang ist bedroht, sondern die Bäume sind auch auf Jahre hinaus geschädigt. Um die Vernichtung, insbesondere der Apfelermis, in letzter Stunde zu verhindern, muß sofort eine Spritzung der Bäume erfolgen; bei Vorhandensein von Unterfulturen, von Beerenobst, Gemüse, Futter mit zweiprozentiger Schwefelkalkbrühe und einem Zusatz von 0,12 Prozent Neimifotin. Wenn keine Unterfulturen gefährdet sind, also bei Getreide, Tabak, Kartoffeln, Rüben, ist statt des Neimifotin ein 4prozentiger Zusatz von Weiarfenpulver (400 Gramm auf 100 Liter) zu verwenden. Behandelte Äpfel, Birnen und Aprikosenbäume werden in keinem Fall, anderes Steinobst (Pflaumen, Zwetschgen) nur bei Raupenfraß gespritzt. Die Spritzung mit dem Zusatz von Neimifotin ist unter starkem Druck in die Raupennester zu geben.

Zur heutigen Erstaufführung des großen Spanienfilms

„Im Kampf gegen den Weltfeind“

Leider muß der Empfang unserer Mannheimer Spanienkämpfer ausfallen / Noch ein Erlebnisbericht



Links: Ein Haus, das die Flakartillerie der Legion Condor im Erdbeschuss sturmreif machte. — Rechts: Ein Franco-Marokkaner schaut mal durchs Scherenfernrohr eines Gefechtsstandes der deutschen Flak in Spaniens hohen Bergen.

Die Reichshauptstadt erlebte am Donnerstagabend ein großes politisches, militärisches und kulturelles Ereignis: die Uraufführung des dokumentarischen Films vom Einsatz der deutschen Freiwilligen in Spanien. Dieser Waffengroßfilm „Im Kampf gegen den Weltfeind“, der unter der Leitung von Professor Karl Ritter an allen spanischen Fronten gedreht wurde, wo die Legion Condor im Kampf gegen den bolschewistischen Weltfeind stand, fand in Berlin eine begeisterte Aufnahme.

Mit den Helden Spaniens und Deutschlands war das Lichtspielhaus geschmückt. Die Schminke der Legion Condor leuchteten von der Bühne. Im Zuschauerraum sah man die



Ein Russenpanzer, von unserer Flak „erledigt“

braungebrannten Gesichter der Spanienkämpfer. Groß war die Zahl der Ehrengäste, die der glanzvollen Uraufführung dieses Filmes beiwohnten. Ehrwürdiger Beifall empfing jene Männer, die für den ruhmreichen Einsatz der Legion Condor verantwortlich sind, wie er eben so lebhaft und freudig den in Berlin weilenden spanischen Generälen galt, die an diesem Abend zugegen waren. An der Spitze der Ehrengäste von Staat, Partei und Wehrmacht sah man Generalfeldmarschall Hermann Göring, Generaloberst Keitel, Generaloberst Milch, Reichsminister Lammer, Staatsminister Reichner und in Begleitung des Generalfeldmarschalls Göring und Frau Göring Staatssekretär Rör-

ner, Generalmajor Bodenbach und Ministerialdirektor Staatsrat Griebach; außerdem sah man Angehörige des Diplomatischen Korps.

Ein hervorragender Film

Nach einem eindrucksvollen Kulturfilm „Das Wort aus Stein“, einer packenden Bildfolge von den Bauten des Führers, gab der Musikzug des Regiments General Göring mit zwei hinreichend geübten Wärdern den Auftakt zu dem großen Filmdokument vom Einsatz der deutschen Freiwilligen. Ein Stück Weltgeschichte ist es, das uns in diesem packenden Filmwert mit nachhaltiger Wirkung vor Augen tritt. In einer von Anfang an fesselnden Darstellung erleben wir die letzten, entscheidenden Phasen dieses Kampfes gegen die blindwütigen Kräfte des Bolschewismus, eines Kampfes, der gewiß nicht zuletzt durch den umfassenden und heldenmütigen Einsatz der Legion Condor mit dem endgültigen Sieg über den Weltfeind gekrönt wurde.

Allein die Aufnahmen von den letzten Kämpfen dieses Frühjahrs, die den Operateuren in

schwierigsten Situationen gelungen sind, und die den Hauptteil des Filmes ausmachen, reichen hin, um ein Bild von den einzigartigen Leistungen zu geben, die die deutschen Bundesgenossen Franco's, Schuler an Schuler mit den spanischen Freiheitskämpfern und den italienischen Freiwilligen zu Wasser, zu Lande und in der Luft vollbracht haben.

Aufnahmen von den Freudenfesten der befreiten Bevölkerung, von der Rückreise der Legion, ihrer Begrüßung in Hamburg durch Generalfeldmarschall Göring und schließlich von ihrer Bewillkommung durch den Führer des deutschen Volkes in der Reichshauptstadt, sowie von der Parade vor dem Obersten Befehlshaber runden das Filmwert zu einem geschlossenen Gesamtbild ab.

Nach der Berliner Uraufführung, der die Zuschauer mit atemberaubender Spannung gefolgt waren, erschien auf der mit den deutschen und den spanischen Farben festlich geschmückten Bühne der Musikzug des Regiments General Göring, um vor dem begeisterten Publikum den Marsch der Legion Condor auszuführen. Der Abend war ein großes Erlebnis.

Ein Ereignis für Mannheim

Wir haben nun die große Freude, den Spanienfilm bereits am heutigen Tage im Mannheimer Ufa-Palast in Erstaufführung zu sehen. Ein festlicher Abend wird zahlreiche Gäste aus Partei, Wehrmacht, Stadt und Staat vereinigen, um den Start dieses zeitgeschichtlichen Filmes in unserer Stadt mitzuerleben. Da wird in der Bevölkerung sicherlich die Frage aufstehen, ob bei dieser Gelegenheit nicht der Wunsch zu erfüllen ist, alle Mannheimer Spanienkämpfer versammelt zu sehen und ihnen die allgemein als erwünscht angesehene offizielle Ehrung zukommen zu lassen.

Wie wir erfahren, hat der Appell, den das „H“ vor einigen Tagen in dieser Richtung zum Ausdruck brachte, auch die Absicht der offiziellen Stellen geweckt, einen solchen öffentlichen Empfang zu veranstalten. Aber die militärischen Verhältnisse und die Dienstobliegenheiten, in denen unsere Mannheimer Männer der Legion Condor bereits wieder mit vollem Eifer und freudigem Einsatz stehen, machen es leider unmöglich, diese Absicht nun doch noch zu verwirklichen. Wie wir hören, sind die Fliegeroffiziere der Jagdgruppe Sandhosen, die mit

in Spanien waren, gerade heute nach Wiesbaden kommandiert. Dafür werden aber einige Feldwebel und Unteroffiziere, die in der Legion Condor kämpften, der Mannheimer Erstaufführung des Filmes „Im Kampf gegen den Weltfeind“ beiwohnen. Da darüber hinaus auch verschiedene Flaksoldaten, die jetzt stolz die Ehrenzeichen für ihre Mitwirkung im Spanienkrieg tragen dürfen, unmittelbar vor einer größeren Uebung stehen, läßt es sich heute leider nicht ermöglichen, eine offizielle Ehrung für alle Mannheimer Spanienkämpfer durchzuführen.

Es ist schade, sehr schade

Die Öffentlichkeit wird das natürlich bedauern, aber sie weiß auch, daß ihr Wille, die aus unserer Stadt stammen, den Angehörigen der Legion Condor zu Ehren, von diesen Männern selbst schon als Tat genommen wurde. Und darum wollen wir uns damit begnügen, die an der Erstaufführung des Spanienfilms teilnehmenden Legionäre achtungsvoll zu grüßen und den anderen Spanienkämpfern, die am Samstagmorgen bei den vorgesehene Wehrmachtsvorführungen des Filmes mit aufmarschieren, durch freudige Zurufe unsere Dankbarkeit bekunden.

Im übrigen schließt das „H“ heute die Reihe seiner Spanienberichte ab mit einer Schilderung des Mannheimer Oberleutnants Werner Steinert, der nicht als Flieger — darüber wurde an dieser Stelle ja schon verschiedentlich geplaudert — sondern mit der deutschen Flakartillerie in Spanien seinen Mann stellte.

Diese Veröffentlichung paßt gut zu dem Start des großen Spanienfilms. Lassen wir Oberleutnant Steinert selbst erzählen und unter dem Eindruck seiner Schilderungen dann den historischen Bildstreifen auf uns wirken! Dann erkennen wir, wie mutig und einsatzbereit die deutschen Legionäre im Kampf standen gegen den Weltfeind.

Oberleutnant Steinert erzählt:

„Es war im Juli 1937. Der „eiserne Gürtel um Bilbao“ war von den Franco-Truppen gesprengt worden und damit ein Teil Asturiens von der Schreckensherrschaft der Roten befreit worden. Die Legion Condor lag mit ihren Hauptteilen in Burgos. Es wurden die Vorbe-



Links: Ein Schnappschuß von Oberleutnant Steinert (Mannheim-Käfertal), dem Verfasser unseres heutigen Erlebnisberichts aus den Spanienkämpfen. — Rechts: Dieses sowjetrussische Flakgeschütz wurde ein schnelles Opfer der deutschen Granaten. Privataufnahmen (5)

Versuchen Sie THRANERS köstliches Speise-Eis! Es wirkt erfrischend nach ermüdenden Gängen an heißen Tagen! Konditorei THRANER c 1,8

reitungen für die Offensive gegen Santander getroffen. Da plötzlich ein überraschen-

Qualität unter Beweis stellen. 400 Kilometer waren zu marschieren. Trodener, mehlig-

Abchluss der Badenfahrt des Reichsrings

Am Hochrhein / Endziel der Fahrt in Höfenschwand

Höfenschwand, 16. Juni. Die fünf-

Kreisleiter Allgeier, Lörrach und der Bün-



Oberstleutnant Lichtenberger (früher Mann-

zung. Die Einbruchstiefe betrug am ersten

Um 21 Uhr waren wir feuerbereit. Wenige

Beim Morgengrauen sahen wir vor uns das

Letzte badische Meldungen

Eine diebische Zigeunerin

Karlsruhe, 16. Juni. Vor der Karlsru-

Neues aus Lampertheim

Lampertheim, 16. Juni. Der Betriebs-

Wie Martin-Bomber untergehoht wurden

Von diesem Zeitpunkt an erlangten die

Tanks angeführten Massenangriffen die ver-

Freiwillige auf Schloss Neuweier

Neuweier, 16. Juni. Samstag und Son-

Lebensrettung im Titisee

Freiburg, 16. Juni. (Via. Bericht.) Der

Lampertheim, 16. Juni. Im Neubau

Da, noch einige weiße Punkte am Himmel.

Die Reichswirtschaftsminister hat durch

Achtung! SA-Wehrabzeichen

Schriesheim, 16. Juni. Sämtliche SA-

Leichenfindung bei Lampertheim

Lampertheim, 16. Juni. Im Neubau

Ergebnis und Ausblick

Nachdenkliche Bilanz der Reichstheaterfestwoche in Wien

(Von unserem Wiener Mitarbeiter)

gleichen Teilen. Warum wird die vom gesamt-

weissend genannt werden kann, wie die immer-

theaters. Als Schauspieler und Spielleiter im

Vertical advertisements on the right margin including 'PRIM', 'Mö', 'Bett', 'Kunst', 'Gestorbene', and 'Chr. Stange'.

Freitag

Ständesamtliche Nachrichten Mannheim

PRINTZ reinigt chem.-färbt: Mäntel, Kleider, Anzüge. Läden in Mannheim... Ludwigsr. 55, Ruf 60785; Ostmarkstraße 9

MOBEL VOLK Qu 5, 17-19. Ibestandsdarlehen. Ausstellung in 6 Stockwerken!

Etwas Herrliches ist so schön drinbar. Bett Couch. KESSLER. Tapetier- u. Polstermeister. RT, 18 (Nähe Ring) Ru 40176

Schreiber. Bekanntes Mannheimer Kolorialwarenhaus. für den Einkauf der Hausfrau.

Gute Betten und alles für die Kinderbetten. Betten-Dobler 52,6 Ruf 23918. = Reinigung =

Kunsthandlung Wilhelm Ziegler. Kataloge für moderne Bilderrahmen, Tischnäse und ungerahmte Bilder für unermesslich günstig. H 7, 31 Tel. 26530

Jetzt wird es Zeit den Kinderwagen zu kaufen. Chr. Stange P 2, 1 telefon. über die Hauptpost

Geborene

Rfm. Geschäftsführer Georg Guttmann e. T. Ebba Wegmann, Guitab Schmidt e. T. Guitab Adolf Rfm. Ludwig Philipp Leininger e. T. Ernst Ludwig Wilhelm... Geborene

Kinderwagen Klappwagen Kinderbetten Wickelkommoden Kinderstühle. H. Reichardt das große Spezialhaus F 2, 2

Wanderer. Dreiführer - überhaupt Männer, welche, mehr wie anders, Wert legen müssen auf passendes und bestes Schuhwerk... Meher P 3, 14 Planken

PHOENIX Nähmaschinen. Interessante Vorführungen. Mannheim N. 4, 12 (Kunstastr.)

Möbel. Für jeden Geschmack, bei reicher Auswahl und jeder Preislage sehen Sie stets unverschiedlich bei K. Lehmann T3, 2. Möbelwerkstätte u. Einrichtungshaus

Die Ams Jos. junior. Eichendorferstraße 9 Fernruf 503 43

Medizinalverein Mannheim. R 1, 2-Jam Marktpl. Geogr. 1890 Ruf 211 71. Krankenkasse für Familien- und Einzelversicherung. Arzt eiernt. Operation, Arznei, Zahnbehandlung, Brillen in einfacher Passung, Vollst. frei. Hohe Zuschüsse von Krankenhausbehandlung, Durchbruchung und Bestrahlung - Wochenhilfe und Sterbegeld. Monatsbeiträge: Einzelperson 4.50 - 2 Personen 6.50 - 3 und mehr Personen RM 8.50. Pillalen in allen Vororten und in Schriesheim

Verkündete

Dipl.-Rfm. Franz Rininger u. Katharina Maria Schmitt... Verkündete

Getraute. Wedrauchsverber Helmut Walter Köhner u. Paula Diana Götz... Getraute

Die Qualitäts-Küchen. Die schönen Die praktischen Die billigen. Möbel-Zimmermann, N 4, 20. Groß u. Spezial-Abteil. f. Küchen u. Schlitz, in allen Farben u. Holzarten

Bräutkranz, Schleier, Buketts Kirchen- und Tafeldekoration. Geschw. Karcher K 1, 5 Fernruf 23567 auch nach Geschäftsurlaub

Moderne Metallbetten, praktische Kinderbetten. und alles für ein gutes Bett aus unserer Spezialabteilung. Hellmann & Heyd Nachf. Willi Rösien, Komm.-Ges. Qu 1, 5-6 - Breite Str.

Bräutleute kaufen vorteilhaft Bettfedern Daunenn Matratzen Polstermöbel vom Betten-Spezialgeschäft. A. Schmalzl, R 4, 9. Ebestandsdarlehen gegenüber 5 4 Kinderbeihilfe Ruf 266 28

ROLF BATHE. Männer am Feind. Beispielhafte Taten deutscher Soldaten im Weltkrieg nach authentischen Berichten von Freund und Feind. In Doppelreihen 5,00 RM. Bbl. Buchhandlung Mannheim, P 4, 12 an den Planten

Arbeiter-Hemden eigene Anfertigung. Adam Ammann Qu 3, 1 Tel. 237 89. Spezialhaus für Berufskleidung

Mannheimer Großwäscherei. Karl Kratzer. Wäldwischerei, Gardinenwäscherei, Industrie-Wäscherei (Pelz-Überzieher). Mannheim, Drosselstr. 8 Tel. 53002

Gestorbene

Esthera Scherer geb. Schmidt, Wdfr. des Schlossers Seb. Scherer, geb. 5. 11. 1870... Gestorbene

Helmut Joachim Thieme, geb. 26. 8. 1938... Gestorbene

Schneidermeister Anton Kornmeier, geb. 11. 10. 1874... Gestorbene

Wlfrid Friedrich Hans Gubner, geb. 2. 10. 1924... Gestorbene

Wlfrid Friedrich Hans Gubner, geb. 2. 10. 1924... Gestorbene

Neuzulassung von Kraftfahrzeugen im April 1939

Im Monat April 1939 wurden in Baden im Gesamt 4604 Kraftfahrzeuge neu zugelassen gegenüber 1711 im Vormonat.

Postparafiskusdienst in Baden

Am 1. April 1939 traten in Baden die Postparafiskusstellen in Kraft, die bisher durch die Postämter besetzt waren.

Geplatzte Goldanleihe der Stadt Pforzheim von 1926 und 1927

Die nach den Tilgungsplänen am 1. November 1939 zur Rückzahlung kommenden Schuldverschreibungen dieser Anleihe im Gesamtwert von 176.300 RM, sind nach einer Bekanntmachung des Stadtmagisters von der Stadt Pforzheim freiwillig erworben worden.

Industrie- und Wirtschaftsmeldungen

Die Reichversicherungs-Gesellschaft AG, Mannheim, am 30. Mai 1939. Die Reichversicherungs-Gesellschaft AG, Mannheim, am 30. Mai 1939.

Die Reichversicherungs-Gesellschaft AG, Mannheim, am 30. Mai 1939.

Die Reichversicherungs-Gesellschaft AG, Mannheim, am 30. Mai 1939.

Die Reichversicherungs-Gesellschaft AG, Mannheim, am 30. Mai 1939.

Die Reichversicherungs-Gesellschaft AG, Mannheim, am 30. Mai 1939.

Die Reichversicherungs-Gesellschaft AG, Mannheim, am 30. Mai 1939.

Die Reichversicherungs-Gesellschaft AG, Mannheim, am 30. Mai 1939.

Die Reichversicherungs-Gesellschaft AG, Mannheim, am 30. Mai 1939.

Die Reichversicherungs-Gesellschaft AG, Mannheim, am 30. Mai 1939.

Die Reichversicherungs-Gesellschaft AG, Mannheim, am 30. Mai 1939.

Die Reichversicherungs-Gesellschaft AG, Mannheim, am 30. Mai 1939.

Die Reichversicherungs-Gesellschaft AG, Mannheim, am 30. Mai 1939.

Die Reichversicherungs-Gesellschaft AG, Mannheim, am 30. Mai 1939.

Die Reichversicherungs-Gesellschaft AG, Mannheim, am 30. Mai 1939.

Die Reichversicherungs-Gesellschaft AG, Mannheim, am 30. Mai 1939.

Die Reichversicherungs-Gesellschaft AG, Mannheim, am 30. Mai 1939.

Die Reichversicherungs-Gesellschaft AG, Mannheim, am 30. Mai 1939.

Die Reichversicherungs-Gesellschaft AG, Mannheim, am 30. Mai 1939.

Die Reichversicherungs-Gesellschaft AG, Mannheim, am 30. Mai 1939.

Die Reichversicherungs-Gesellschaft AG, Mannheim, am 30. Mai 1939.

Die Reichversicherungs-Gesellschaft AG, Mannheim, am 30. Mai 1939.

Die Reichversicherungs-Gesellschaft AG, Mannheim, am 30. Mai 1939.

Die Reichversicherungs-Gesellschaft AG, Mannheim, am 30. Mai 1939.

Die Reichversicherungs-Gesellschaft AG, Mannheim, am 30. Mai 1939.

Die Reichversicherungs-Gesellschaft AG, Mannheim, am 30. Mai 1939.

Die Reichversicherungs-Gesellschaft AG, Mannheim, am 30. Mai 1939.

Die Reichversicherungs-Gesellschaft AG, Mannheim, am 30. Mai 1939.

Die Reichversicherungs-Gesellschaft AG, Mannheim, am 30. Mai 1939.

Aktien meist wenig verändert, Renten ruhig

Berliner Börse

Trotz neuer Meldungen über die deutsche Reichsbahn, durch das die Umstände der Aktien unterliegt und damit die unregelmäßige Bewegung des Marktes über das deutsche Aktieninstitut wieder betrachtet wird, sind naturgemäß im Mittelpunkt der heutigen Börse die Aktien der Reichsbahn stehen.

Metalle

Metallnotierungen in Berlin

Berlin, 15. Juni 1939. Die Metallnotierungen in Berlin am 15. Juni 1939.

Baumwolle

Notierungen der Bremer Baumwollterminbörse

Bremen, 15. Juni 1939. Die Notierungen der Bremer Baumwollterminbörse am 15. Juni 1939.

Kurz berichtet

Die deutsche Kobaltfaserindustrie (Ludwig Ullrich) hat im April 1939 ein Produktionsprogramm von 17,4 Prozent mehr erzielt.

Wie wird das Wetter?

Bericht der Reichswetterdienststelle Frankfurt/W.

Im Bereich des sich durch Deutschland nordostwärts erstreckenden Hochdruckrückens, hat sich in unserem Gebiet meist heiteres Wetter gehalten.

Rheinwasserstand

Table with 2 columns: Station and Water Level. Includes Waldshut, Rheinfelden, Breisach, Kehl, Maxau, Mannheim, Köln.

Neckarwasserstand

Table with 2 columns: Station and Water Level. Includes Mannheim.

Metalle

Metallnotierungen in Berlin

Berlin, 15. Juni 1939. Die Metallnotierungen in Berlin am 15. Juni 1939.

Baumwolle

Notierungen der Bremer Baumwollterminbörse

Bremen, 15. Juni 1939. Die Notierungen der Bremer Baumwollterminbörse am 15. Juni 1939.

Kurz berichtet

Die deutsche Kobaltfaserindustrie (Ludwig Ullrich) hat im April 1939 ein Produktionsprogramm von 17,4 Prozent mehr erzielt.

Metalle

Metallnotierungen in Berlin

Berlin, 15. Juni 1939. Die Metallnotierungen in Berlin am 15. Juni 1939.

Baumwolle

Notierungen der Bremer Baumwollterminbörse

Bremen, 15. Juni 1939. Die Notierungen der Bremer Baumwollterminbörse am 15. Juni 1939.

Kurz berichtet

Die deutsche Kobaltfaserindustrie (Ludwig Ullrich) hat im April 1939 ein Produktionsprogramm von 17,4 Prozent mehr erzielt.

Frankfurter Effektenkurse table with columns for date (15.6., 16.6.) and various stock symbols like Deutsche Erdöl, Rheinische Eisenwerke, etc.

Berliner Börse Kassakurse table with columns for date (15.6., 16.6.) and various stock symbols like Bank-Aktien, Aktiengesellschaften, etc.

Effektenkurse table with columns for date (15.6., 16.6.) and various stock symbols like Harbortzer Gummi, Harbortzer Zement, etc.

Berliner Devisenkurse table with columns for date (15. Juni, 16. Juni) and various exchange rates for countries like Aegypten, Argentinien, Australien, etc.



Herr Gründlich hat - als leiner Mann - im Dienst die Sommerjacke an. Jetzt ist die Hitze ihm egal er denkt: die Sonne kann mir mal.

An warmen Tagen ist der Herr mit einer schönen, leichten Sommerjacke praktisch und korrekt gekleidet. Mit ihren eleganten Formen und durch ihre Preiswürdigkeit sind sie eine ideale Ergänzung zu der guten Herrenkleidung, die man in unserem Hause kauft

Sommer-Sakkos Leinen oder Luster 9.- 16.- 24.- 29.- Sommer - Hosen in allen Farben 7.- 14.- 20.- 29.-

Bergdolt Mannheim M 1. 5, Breite Straße

Muß England unser Feind sein?

Wie weit reicht die Macht der Juden in England? Wie steht es mit der Freimaurerei im britischen Imperium? Antwort auf alle diese Fragen gibt das Buch von Dr. Hans W. Thost: 'Als Nationalsozialist in England.' Thost erlebte die ereignisreichen Jahre 1930-1935 als Londoner Schriftleiter des 'Völkischen Beobachters'. Das Buch behandelt nicht nur - von London aus gesehen - die gewaltigen politischen Umwälzungen der Jahre vor und nach der nationalsozialistischen Machtübernahme, sondern es versucht auch eine politisch-psychologische Analyse dessen zu geben, was uns alle am meisten interessiert: Die Stellung des britischen Imperiums zu Großdeutschland.

Dr. Hans W. Thost: Als Nationalsozialist in England. Uman 384 Seiten. Reinen RM. 5.40. Völkische Buchhandlung Mannheim - P 4, 12 (an den Planken)

Gedächtnis - Gottesdienst

der Konfordinienkirchengemeinde für ihren verstorbenen Pfarrer Dr. Hans Schütz am Samstag, den 17. Juni, abends 8.30 Uhr, in der Konfordinienkirche.

Der Sprengelrat und Sprengelausschuß der Konfordinienkirche

Gute Wohnzimmer sowie Schlafzimmer und Herrenzimmer auch Küchen Viele Einzelmöbel immer preiswert bei Friedrich Krämer F 1, 9 Chestandsdorf.



KOFFER und nochmals KOFFER

So schlimm braucht das aber gar nicht zu sein, wenn Sie sich gleich den richtigen, praktisch eingerichteten Koffer anschaffen, in dem Sie alles Notwendige für die Ferien gut unterbringen können. Kommen Sie einmal zu mir und sehen Sie sich meine Auswahl an: Sie finden bestimmt den richtigen.



H 1, 3 Breite Str. u. Ludwigshafen, Ecke Ludwig- und Wrede-Straße beide der Nordsee gegenüber

Amtl. Bekanntmachungen Die Diensträume der unterzeichneten Finanzämter bleiben am Samstag, den 17. Juni 1939, geschlossen. Finanzamt Mannheim-Stadt Finanzamt Mannheim-Neckarstadt.

Zeitungenlesen ist Pflicht - ohne Zeitung geht es nicht!

EISFINK Kühlschränke



Eisschränke Elektro - automat. Kühlschränke in jeder Größe u. Ausführung Rudolf Weiss Fernruf 268 68 No zstr. 14

Rasenmäher



in allen Größen mit und ohne Kugellager Adolf Pfeiffer K 1, 4

Teppiche

Velour Haargarn Kokos auch Läufer in allen Preislagen M. & H. Schüreck F 2, 9 am Markt

Brautpaare

gehen nach 0 7, 2 wo die schönen Bilder für das Heim zu finden sind



Wie kleiden „Ihn“ Wie kleiden „Sie“ Wir kleiden beide zusammen

Preiswerte Herren- u. Damenkleidung in den neuesten Modellen bei

G. OLFF S 1, 6 Breite Straße früher Laden Metzler

Es ist von altersher bekannt - ein gutes Stück war stets von Meisterhand! Darum kaufen Sie vorteilhaft Ihre Betten, Matratzen, Polstermöbel bei



K 1, 8 - Breite Straße

Zu vermieten Mannheim-Neulandheim: 1 Zimmer u. Küche als Hausmeisterwohnung. bei Übernahme der Hausmeisterstelle u. Dienstverpflichtung. per 1. 7. zu vermieten. Näher: (1692698) Fernruf 265 96.

Möbl. Zimmer zu vermieten Sehr gut möbl. Zimmer mit Pension in ruh. gepf. Haus. ab 1. 7. zu vermieten. Näher: (1692789) U 6, 26, 3, St. 1.

Möbl. Zimmer mit elektr. Licht sofort zu vermieten. (1692789) U 6, 26, 3, St. 1.

Offene Stellen Brauerei, ebrliches Mädchen sofort oder später gesucht. Sowie als Köchin u. als Haushälterin. Eugen Bach, Weisenstraße 13. (1692614)

Zu verkaufen Rohmöbel Wackerisch 11.- Schrank 43.- Schrank 75.- Möbel für Büro Verkaufsbüro T 1, Nr. 7-8 Fernruf 278 85. (169 17248)

Gute, gebrauchte Kaltsäge billig zu verkaufen. Kältefeldstr. 174, Fernruf 489 03 (129338)

Zurückgenom. Wohnung gebt., neuwertig 1 Schlafzimmer 3 Zim., m. 255.- 1 Küche 1 Bad 1 Balkon 1 Tisch 2 Stühle Gesamtpreis 125.- 380.- Rich. Baumann & Co. Verkaufsbüro T 1, Nr. 7-8 Fernruf 278 85. (169 17248)

Das führende Spezialhaus liefert Ihnen alles für Auto und Motorrad konkurrenzlos bei fachmänn. Beratung Automobiltzubehör Haefele Mannheim N 7, 2 Fernruf 270 75

Künftige Eheleute finden Wohnung durch HB-Anzeiger

Die guten westfälischen Küchen im Wäbe Haus Binzenhöfer Schmiedinger 48 (16548)

Kinder-Koffermöbel billig zu verkaufen. Schiller, großer Weißbäckerweg 14. (169 2874)

Gebrauchte Radioapparate werden angeboten und gekauft durch HB-Kleinanzeigen

Mietgesuche

Lagerraum ca. 80 bis 100 am Erdbeigeb. Nähe Friedrichshafen. Schick, Postfach 421 u. 41. - Juli. unter Nr. 169 291 W an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Schöne 2-Zimmerwohnung zu mieten gesucht. Kimmendler ober Neckarau beborz. Angebote u. Nr. 19534968 an den Verlag dies. Blatt.

Gebr. Autos werden schnell verkauft durch HB-Kleinanzeigen

Sord-Cabriolett 4-Sitzer aus erster Hand, 38 000 Bsm. in erhalt. Zust. für nur 1250.- (Reutr. 3090) b. Brin. (169 17248) Nr. 3. ert. u. 12428 l. Ver. d. B.

Bitte, deutlich schreiben bei allen Anzeigen-Manuskripten. Sie verhindern dadurch unliebsame Reklamationen!

Es ist nicht einerlei

wo Sie Ihre Druckerarbeiten erledigen lassen. Ob es sich um Geschäftsbriefbogen oder Rechnungsformulare, um Familiendrucke oder ähnliche Druckerarbeiten handelt - immer muß neben dem handwerklichen Können des Fachmannes die Liebe und Freude an der Arbeit sichtbaren Ausdruck finden. Auch einfache Arbeiten sollen zu kleinen Meisterstücken der Druckerei werden. Das ist der Grundsatz der Hakenkreuzbanner-Druckerei, und daran sollten auch Sie immer denken, wenn Sie Bedarf in Druckerarbeiten haben.

HAKENKREUZBANNER DRUCKEREI R 3, 14/15

Nach der Verlobung

ein Rundgang durch das Haus der schönen Möbel Sie werden Ihre Freude haben, für Qualität und überraschende Preiswürdigkeit bürgt

Rob. Leiffers Friedrichsplatz 8 am Wasserturm

DAS M... Früh-Ausgabe

Die H...

Bole...

Worod...

Die beiden erste... Baltikum

Wir erhalten in... frank

Das französische... frank

Das französische... frank

Das französische... frank

Das französische... frank

Das französische... frank